

fen und erhalten worden. Als nun die höchste Dreysfaltigkeit Gottes in dem göttlichen weisesten Rath beschlossen/ die Welt/ die Engel/ die Menschen/ und in Summa die ganze Natur zu beschaffen/ so hat Gott der Vater durch das Wort/ als die andere Person/ die Ding erschaffen nicht in sein letztes Wesen/ sondern allein in primam materiam confusam, das ist/ die Matricem, darinn alle Creaturen der ganzen Welt bey-sammen vermischer waren: Darum es dann von den Philosophis und in H. Schrift/ Abusa terra vel Abyssus terræ: Item, ein Ding/darinnen alle Ding verborgen liegen/ genennet worden.

Und diese P. M. war das Wasser/ darauff der Geist Gottes geschwebet hat. In dieser Matrice, darinnen die Welt erschaffen ist / seynd bey-sammen vermischer gewesen die *TRIA ANIMATA* quatuor elementorum, Purum & Impurum, Tag und Nacht/ Licht und Finsterniß. In und auß dieser Matrice, welche mit dem Reich Gottes umgeben ward/ sind Himmel und Erden/ Luft und Wasser/ allein durch das Wortlein *FIAT* erschaffen/ und durch den Geist Gottes/ so auff der Matrice geschwebet/ in 6. Tagen alle Ding mit bester/ weisester Ordnung in sein letztes Wesen geschieden/ und geseparirt / Licht und Finsterniß von einander. Also die allerklärteste Substantia, so in den ersten *TRIBUS PRINCIPIS*, *MERCURIO*, *SULPHURE*, *SALE* gewesen / zum Element *POLI* gesand/ und *Firmamentum* genennet/ das ist die Beste/ weil es das Faß seyn sollte/welches die andere drey Element tragen sollte. Dann vom Wort/ und mit dem Wort/ komit die Eigenschaft des Worts/ gleich wie er sagt zu Petro/ Tu es Petrus, &c. Da kame die Eigenschaft mit dem Wort/ daß auch der Hellen Pforten ihn und sein Gebäu nicht überwinden können. Also auch mit dem Wortlein *Firma-*

ma-